

**Energiestadt-Bericht
Gemeinde Mägenwil**



**Kapitel 1: Antrag zur Erteilung
des Labels Energiestadt**

9_ESB_K1-
4_Antrag_Portrait_d_2008.doc

Erstellt am: 14.7.2010

Die Gemeinde

Mägenwil

vertreten durch

den Gemeinderat

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

- die Erteilung des Labels Energiestadt®
 die Erteilung der Anerkennung „Partner auf dem Weg“

und beantragt beim

Forum European Energy Award e.V.

- die Erteilung des Labels Energiestadt® Gold resp. des European Energy Award® Gold

Gemeindevertreter

Vorname Name Meinrad Kuhn
Funktion Vizeammann
Anschrift Hauptstrasse 33, 5506 Mägenwil
Telefon / Fax 062 896 24 04 /
e-mail meinradkuhn@hispeed.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name Renate Alt Köchli
Funktion Leiterin Finanzen
Anschrift Schulweg 3, 5506 Mägenwil
Telefon / Fax 062 889 89 49 / 062 889 89 36
e-mail Renate.alt@maegenwil.ch

Energiestadt-Berater

Vorname Name Pius Hüsser
Anschrift c/o Nova Energie GmbH, Schachenallee 29, 5000 Aarau
Telefon / Fax 062 834 03 00 / 062 834 03 23
e-mail Pius.huesser@novaenergie.ch

Expertin für Mobilität

Vorname Name Karin Hartmann
Anschrift Pestalozzi + Stäheli, Ing. Büro für Umwelt und Verkehr, Aeschenplatz 2, 4052 Basel
Telefon / Fax 061 361 04 04 / 061 361 04 00
e-mail hartmann@ps-ing.ch

1.1 Anzahl mögliche und erreichte Punkte (bereinigt gemäss Auditrapport, Kapitel 5)

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	364.5	Pt.		
Für das Label Energiestadt [®] notwendige Punkte (50%)	182.3	Pt.		
Für das Label European energy award [®] Gold notwendige Punkte (75%)	273.4	Pt.		
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	196.3	Pt.	54	%

Entwicklungspotential (für die Anerkennung als „Partner auf dem Weg“):

▪ Mögliche Punktezahl nach Umsetzung der Basisaktivitäten des energiepolitischen Programms, v.a. Implementierung des Labelsystems	Pt.	%
▪ Mögliche Punktezahl nach Umsetzung aller geplanten Aktivitäten aus dem energiepolitischen Programm	Pt.	%

1.2 Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Highlights der Gemeinde

- Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen zu 100% mit erneuerbarem Strom (Flussperle, TÜV) versorgt
- Gewerbe an zwei Anlässen über Energiethemen informiert (Photovoltaik und Wärmecontracting)

Grundsätze der Energiepolitik (Details s. Kapitel 3.2)

Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen (Details s. Kapitel 3.3 und 3.4)

Entwicklungsplanung und Raumordnung

ausgeführt:

- Leitbild und aktive Beratung Bauwilliger

geplant

- Einfache Energieplanung fertigstellen und Richtlinien zur Ausschreibungsgestaltung beschliessen

Kommunale Gebäude und Anlagen

ausgeführt:

- Energiebuchhaltung eingeführt und effiziente Strassenbeleuchtung. Gemeindeeigene Gebäude und Anlagen zu 100% mit erneuerbarem Strom (Flussperle, TÜV) versorgt

geplant

- Langfristiges Sanierungskonzept erstellen und Massnahmen umsetzen. Gebäudestandard 2008 beschliessen.

Versorgung und Entsorgung

ausgeführt

- Umsetzung Entsorgungskonzept, energieeffiziente Abwasserreinigung.

geplant

- Analyse Wasserversorgung.

Mobilität

ausgeführt

- Richtplan Langsamverkehr vorhanden und umgesetzt. Hauptstrassen und Quartiere mit flächendeckenden Massnahmen für den Langsamverkehr. Gute Erschliessung mit öffentlichem Verkehr.

geplant

- Mobilitätsveranstaltungen und –aktion durchführen.

Interne Organisation

ausgeführt

- Die neu gegründete Arbeitsgruppe hat mit viel Elan die Arbeit aufgenommen. Der Gemeinderat beschliesst Budget und Massnahmen für Energiestadt.

geplant

- Beschaffungsrichtlinien beschliessen.

Kommunikation und Kooperation

ausgeführt

- Durchführung einiger Anlässe und Aktionen zum Thema Energie (Photovoltaik und Wärmecontracting Information für Gewerbe, Thermographie für Bevölkerung, regelmässige Geschwindigkeitsmessungen mit Speedy). Aktive Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.

geplant

- Aktionen und Energiewochen in Schulen durchführen.

Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte (*Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,Grafik'*)

Die folgende Grafik stellt für jeden der sechs Bereiche des Energiestadt-Massnahmenkatalogs dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde von ihrem energiepolitischen Handlungspotential (Anzahl möglicher Punkte) ausschöpft und wie sich das Bild nach Ausführung der geplanten Massnahmen darstellen wird.